nanten Graf Hainrichen ouch uff mich vorgeschriben Graf Ruodolffen von Sultz, Gemainen, und uff die Schidlüt die zuo mir gesetzt werden, recht halten von der verbrieften schuld wegen.

Und sol ouch Graf Hainrich von Montfort dem egenanten Märken von Schellenberg oder Her Egloffen yeglichem besunder zuosprechen, von der verbriefftem schuld wegen. So mag es ouch der vorgenante von Schellenberg jeglicher besunder verantwurten, als er wennt, das er recht tüg.

Item der vorgeschriben Graf Hainrich von Montfort mag ouch den egenanten von Schellenberg von Wasserburg wegen mit siner zuogehörd mit dem Rechten zuosprechen, ob er will, oder ob er das bedarff, in der wyse als darvor geschriben stat, alles on geverd.

Und sol ouch diser tag sin zuo Walsee in der statt, uff den Suntag in der nechst kunfftigen Vasten die schierist kompt nach datum diß briefs, so man in der hailgen Christenhait singet Reminiscere zuo Tagzyte, Und wedrer tail den Tag also nit gelaisten möcht, der sol das dem andern tail und mir dem vorgeschriben Gemainen vorhin achtag verkünden und absagen, und darnach sol der tag sin von dem obgeschriben Suntag uber achtag den nechsten in allem vorgeschriben Rechten ungevarlich.

Wäre ouch, ob ich vorgeschribner Grauf Ruodolff von Sultz, Gemainer, darzu uff den vorgeschriben tag nit komen möcht, das sol ich ouch yetwederm tail verkönden vorhin, und darnach sol der tag aber jm uber acht tag, den nächsten nach dem vorgeschribnen Sontag in allem vorgeschribnen Rechten ungevarlich.

Und uff diß vorgeschriben recht, so sol es ain guoter getrüwer Frid sin, zwischen dem vorgeschribnen Grauf Hainrich von Montfort, von siner Sün und iren Helffern und Dienern und allen den iren und allermenglich, die darzuo von irn wegen gehafft und verwandt sind, zuo ainem tail, und zwischen den obgeschribnen Märken und Eglof Gebrüeder von Schellenberg und allen iren Helffern, Knechten und den iren und allermenglich, die von iren wegen darzuo gehafft oder gewandt sind, zuo dem andern tail, biß uff den nechst kunftigen Sontag ze Mittenfasten, der schierost kompt, nach datum diß briefs, so man in der hailgen Christenhait singet Lætare, den tag allen, alles on geverde.

Wäre ouch ob zuo baiderstyt kainer gefangen were, ainer oder mer, den oder dem sol man tag geben uff Bürgen biß uff den vorgeschribnen Suntag Lætare, darzu wär ichtzit verbürget oder vorhanden von vorgeschribnen zween tailn, das sol also